

sera omnipur A

DE Gebrauchsinformation

sera omnipur A ad us. vet., Lösung

Zusammensetzung

Acriflavini monochloridum 3.200 mg

Viridis malachiti oxalas 79 mg

Excipients ad Solutionem pro 100 ml

Anwendungsgebiete

- Bakterielle Erkrankungen
Symptome: weiße bis grauweiße Flecken, blutunterlaufene, aufgetriebene Stellen auf der Haut, blutige Entzündungen in der Aftergegend und an den Flossenrändern
- Maul- und Flossenfäule
Symptome: baumwollartiger Flaum in der Maulgegend, weißgraue Pusteln an Kopf und Flossen, unruhiges Schaukeln am Beckenboden, weiße Flossenränder bis zur Ausfaserung und völligen Zerstörung der Flossen
- Befall mit *Saprolegnia*, *Achlya* und andere Pilzen
Symptome: weiße bis gelbe baumwollartige oder schwammige Beläge auf der Haut und den Flossen, insbesondere an Wunden; sowie auf dem Laich
- Befall mit *Ichthyobodo* (syn. *Costia*), *Chilodonella*, *Trichodina*, *Piscinoodinium*
Symptome: Hauttrübung, Flossenklemmen, Scheuerbewegungen der Fische
- Befall mit Haut- und Kiemenwürmern (*Gyrodactylus* und *Dactylogyrus*)
Symptome: Scheuerbewegungen der Fische, Flossenklemmen, erhöhte Atemtätigkeit, gerötete und geschwollene Kiemen, gespreizte Kiemendeckel
- Äußere Verletzungen und Wunden

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen

sera omnipur A wird von Knorpelfischen (*Chondrichthyes*, z. B. Rochen) nicht vertragen. Einzelne Süßwasserfischarten wie Messerfische, Schmerlen und Welse gelten als sehr empfindlich gegenüber Malachitgrünoxalat. Überdosierung und zu häufige Anwendungen können zu Schädigung von weichblättrigen Wasserpflanzen führen. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt oder Ihrer Apothekerin / Ihrem Apotheker mit.

Zieltierarten

Arzneimittel für Zierfischarten, ausgenommen Knorpelfische, gegen die häufigsten Zierfischkrankheiten im Süßwasser. Lösung als Zusatz zum Aquarienwasser.

Dosierung für jede Zieltierart, Art und Dauer der Anwendung

Vor Gebrauch schütteln! Dosieren Sie einmalig 1 ml (22 Tropfen) auf 20 Liter Aquarienwasser. Sollte nach 7 Tagen keine sichtbare Besserung erkennbar sein, wiederholen Sie die Behandlung nach 24-stündiger Filterung über Aktivkohle. Während der Behandlung für gute Durchlüftung sorgen, UV-Lampen abschalten, nicht über Aktivkohle filtern. Zur restlosen Entfernung von Arzneimittelrückständen ist sieben Tage nach der letzten Dosierung eine 24-stündige Filterung über **sera super carbon** mit einem anschließenden Teilwasserwechsel ratsam.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Bei Raumtemperatur lagern (15 – 25 °C). Vor Licht schützen. Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen des Behältnisses: 6 Monate. Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwenderin / den Anwender: Arzneimittel für Tiere. Nicht Einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Schleimhäuten vermeiden. Produkt kann färbend wirken. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen: Nicht mit anderen Arzneimitteln anwenden.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien

Angebrochene oder abgelaufene Flaschen und gebrauchte Aktivkohle dem Restmüll zuführen. Nicht ins Abwasser geben. Restentleerte Flaschen können einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

17. April 2024

Weitere Angaben

Flaschen zu 50 ml

ATCvet code: QP53AX30

Abgabekategorie D: Abgabe ohne Verschreibung nach Fachberatung

Swissmedic 69823

Zugelassen im Meldeverfahren.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der oben genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.